

PREISE / PAKETE

Unsere Festivalpakete – zum Verschenken und Selbstgenießen

„Diamant“

Unser Premiumangebot für eine unvergessliche Woche
6 Vorstellungen „Theatertage 2020“ (4 x GH, 2 x WB)
inklusive Sektgutschein! Preis 85,00 € Ermäßigt* 42,50 €

„Gold“

Vier gewinnt. Theatergenuss pur im stilvollen Ambiente
Alle 4 Vorstellungen „Theatertage 2020“ im Großen Haus
Preis 62,00 € Ermäßigt* 31,00 €

„Silber“

Unser Tipp für Theaterliebhaber: Das Theater-Tage-Triple
(2 x GH, 1 x WB)
Preis 42,00 € Ermäßigt* 21,00 €

„Finale“

Double Feature zum Abschluss der „Theatertage 2020“
(1 x WB , 1 x GH) am 7. März 2020
Preis 27,00 € Ermäßigt* 13,50 €

Alle Vorstellungen sind auch einzeln buchbar:
Vorstellungen im Großen Haus: Preise F
Vorstellungen auf der Werkstattbühne: 14,50 EUR, freie Platzwahl

*Schüler/innen, Studierende erhalten ca. 50 % Rabatt auf alle Angebote
(Ausweis erforderlich)
Der Umtausch ist aus organisatorischen Gründen ausgeschlossen.
Volle Übertragbarkeit aller erworbenen Karten.
Nicht im Paket buchbar: „Ein Schaf fürs Leben“, „Die Entführung aus dem Serail“, „Und morgen streiken die Wale“

Vorverkaufsbeginn für alle Angebote: Dienstag, 17. Dezember 2019
Theaterkasse Pfalztheater 0631 / 3675 - 209
Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag: 11 – 14 Uhr und 16:30 – 18:30 Uhr
Samstag 10 – 13 Uhr
vorverkauf@pfalztheater.bv-pfalz.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfalztheater Kaiserslautern
Intendant: Urs Häberli
Redaktion und Gestaltung: Andrea Wittstock
Postanschrift: Pfalztheater Kaiserslautern,
Willy-Brandt-Platz 4 + 5, 67657 Kaiserslautern
Telefon: Zentrale (0631) 3675 0.
Online: www.pfalztheater.de | info@pfalztheater.bv-pfalz.de

Bildnachweise:
Logo Theatertage: Anja Merfeld, Theater Koblenz;
Fotos: Matthias Baus, Katharina Dielenhein, Andreas Etter, Jörg Heieck,
Martin Kauffhold



PFALZTHEATER KAISERSLAUTERN

Arthur Miller

Tod eines Handlungsreisenden

In seinem bekanntesten Drama entlarvt Arthur Miller den „American Dream“ als Trugbild. Das Scheitern des Einzelnen ist in seinen Augen symptomatisch für das Scheitern einer ganzen Gesellschaftsordnung.

**Inszenierung: Tim Tonndorf, Bühne: Anna Bergemann,
Kostüme: Josephin Thomas**
Sonntag 01.03.2020, 19.30 Uhr, Großes Haus

Alexander Krampe und Johannes Schmid

Die Entführung aus dem Serail

Kinderoper nach Wolfgang Amadeus Mozart
für Kinder und Jugendliche
Alexander Krampe hat aus Mozarts Singspiel eine phantastische Kinderoper geschaffen, die Zuneigung, Verlangen, Trennung, Großzügigkeit und Trauer beleuchtet – auch die Mächtigen können Großmut zeigen und Verzicht üben. Ein wunderbarer Einstieg in die Welt der Oper!

Musikalische Leitung: Frank Kersting, Inszenierung: Doris Schumacher, Bühne: Olga Engelmann, Kostüme: Annemie Clevenbergh

Freitag 06.03.2020, 11.30 Uhr, Großes Haus

Thomas Arzt

Und morgen streiken die Wale (UA)

Klassenzimmerstück ab 13 Jahren
Das Ansinnen, die Geschichte Moby Dicks auf ein Heute zu übertragen und neue, ökologische Bezüge zu setzen, stellt ein Novum in der Theaterliteratur dar.

Inszenierung und Ausstattung: Michael Kamp
Freitag 06.03.2020, 16.00 Uhr, Chorsaal

Sophokles

Antigone

Auch 2.500 Jahre nach ihrer Entstehung sind die aufgeworfenen Fragen der großen antiken Tragödie aktuell: Was ist dir so heilig, dass du dafür dein Leben aufs Spiel setzen würdest? Für welche Überzeugung kannst und musst du bestehendes Gesetz brechen? Welcher Zweck heiligt deine Mittel?.

Inszenierung: Yvonne Kespohl, Ausstattung: Lydia Huller
Samstag 07.03.2020, 17.00 Uhr Werkstattbühne

pfalztheaterkaiserslautern.

THEATER KOBLENZ

Bertolt Brecht / Paul Dessau

Der kaukasische Kreidekreis

Im Mittelpunkt des Schauspiels steht der Streit zweier Mütter um ein Kind. Die Magd Grusche hat im Chaos einer Revolution das Kind ihrer Arbeitgeber angenommen und unter Gefahr für ihr eigenes Leben gerettet. Die leibliche Mutter dagegen, die ihres Amtes enthobene Gouverneurin, hat ihr Kind zurückgelassen und fordert es nun, in Friedenszeiten, zurück. Über diesen Streit soll der in den Wirren des Aufstandes als Richter eingesetzte Dorfschreiber Azdak urteilen. Er verfügt, dass das Kind in einen Kreidekreis gestellt wird, beide Frauen müssen nun versuchen, es auf ihre Seite zu reißen ...

Auch gut siebzig Jahre nach der Uraufführung bleiben die aufgeworfenen Fragen aktuell: Wie gehen Menschen mit Verantwortung um? Wie stehen sich Recht und Gerechtigkeit gegenüber? Ist der Wunsch nach sozialer Vernunft nur eine Utopie?

Inszenierung: Esther Hattenbach, Musikalische Leitung: Johannes Bartmes, Bühne: Geelke Gayken, Kostüme: Annemie Clevenbergh

Dienstag 03.03.2020, 19.00 Uhr, Großes Haus



Puppentheater nach dem Kinderbuch von Maritgen Matter

Ein Schaf fürs Leben

Für Kinder ab 6 Jahren
Auf seiner Suche nach einem Restaurant trifft ein sehr hungriger und sehr gerissener Wolf auf ein naives Provinzschaf, das ihm das Wasser im Mund zusammenlaufen lässt. Um es stillvoll, also fernab jeglicher Zeugen, zu verspeisen, überredet der Wolf das Schaf zu einer Schlittenfahrt zu einem verheißungsvollen Ort namens „Erfahrung“. Aus der einfachen Rutschpartie entwickelt sich ein spannendes Abenteuer, das neben einigen Wendungen und Überraschungen gewitzte Dialoge und viel Ironie parat hält.
Inszenierung: Alexander Ourth, Puppenbau, Bühne und Kostüme: Josephine Hock, Musikalische Mitarbeit: Ralf Schurbohm
Freitag 06.03.2020, 11.00 Uhr, Werkstattbühne

THEATER KOBLENZ

STAATSTHEATER MAINZ



Felix Berner

Krawall im Kopf (UA)

Unsere Welt steckt voller Regeln. Sie sorgen für die Aufrechterhaltung einer bestimmten Ordnung und legen unseren Umgang miteinander fest. Wie ein Geflecht liegen sie über unserem Leben. Aber was passiert, wenn man sich anders verhält? Was, wenn wir Normen einfach auf den Kopf stellen und aus der Reihe tanzen? Dann könnte unser Alltag schon kompliziert werden. Es würden Reibungen entstehen, Streit, vielleicht sogar Chaos. Aber eben auch Wärme und Energie. Und diese nutzen Felix Berner und sechs Tänzer*innen für dieses Stück über den schwierigen Umgang mit Regeln, Pflichten und den eigenen Träumen.

Choreografie: Felix Berner, Ausstattung: Nanna Neudeck
Mittwoch 04.03.2020, 20.00 Uhr, Werkstattbühne

Ein Projekt von Jan-Christoph Gockel

Ramstein Airbase: Game of Drones – reloaded, Trump Edition.“ (UA)

Die Ramstein Air Base ist für die amerikanischen Soldaten das Tor nach Europa. Der Flugplatz ist die zentrale Drehscheibe für die Truppen- und Materialtransporte der US-Streitkräfte. Aber auch für das amerikanische Drohnenprogramm ist Ramstein unerlässlich. Ein junger Menschenrechtsanwalt versucht herauszubekommen, welche Rolle Ramstein wirklich dabei spielt und wer für die Drohnenabschüsse die Verantwortung trägt.
Inszenierung: Jan-Christoph Gockel, Ausstattung: Julia Kurzweg, Video: Florian Rzepkowski
Donnerstag 05.03.2020, 19.30 Uhr, Großes Haus



THEATER TRIER

Tina Müller

Türkisch Gold

Jugendstück ab 12 Jahren
Jonas und Luiza sind beste Freunde, irgendwie schon immer. Doch jetzt hat Jonas sich in Aynur verliebt. Das Mädchen mit türkischen Wurzeln geht in Luizas Parallelklasse und Jonas weiß nicht so recht, wie er sich verhalten soll. Luiza ist leider keine große Hilfe: Sie führt alle möglichen Schwierigkeiten ins Feld, die Jonas nur noch mehr verunsichern. Darf Aynur überhaupt mit einem deutschen Jungen zusammen sein? Und will sie das überhaupt? Was sagen Aynurs muslimische Eltern zu einem Verhältnis ihrer Tochter mit einem „Ungläubigen“? Türkisch Gold handelt von Vorurteilen, Angst vor Ablehnung und von der großen Liebe. Raffiniert werden interkulturelle Vorurteile und Intoleranzen aufgedeckt, aufs Korn genommen und mit hintergründigem Humor entlarvt.

Inszenierung: Agnes Otto

Freitag 06.03.2020, 18.00 Uhr, Werkstattbühne

Eine Revue von Manfred Langner und Horst Maria Merz

Ein Tanz auf dem Vulkan

Wie golden waren sie, die wilden Zwanziger Jahre? Eine überschäumende Zeit voller Lebensfreude, in der man den Frieden genoss, Charleston tanzte und am Abend durch die von Leuchtreklamen erhellten Straßen bummelte? Oder ein Jahrzehnt, das in die Weltwirtschaftskrise taumelte, in der Not und Verarmung kaschiert und in der politische Auseinandersetzungen zunehmend aggressiver auf den Straßen ausgetragen wurden? Ein rauschendes Fest und ein blindes Stolpern in den Abgrund der Diktatur zugleich?

Mit dieser Revue von Intendant Manfred Langner und dem musikalischen Leiter Horst Maria Merz begibt sich das Ensemble des Theaters Trier auf eine rasante Reise in die 20er Jahre, durch die Geschichte der Weimarer Republik mit ihren Marotten und Moden, zwischen Marsch und Jazz.

Inszenierung: Manfred Langner, Musikalische Leitung: Horst Maria Merz, Bühne: Beate Zoff, Kostüme: Monika Seidl
Samstag 07.03.2020, 19.30 Uhr, Großes Haus



THEATER
TAGE 2020
RHEINLAND
PFALZ

1. – 7.
MÄRZ
2020

HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir möchten Sie herzlich einladen, mit den vier Mehrspartentheatern in Rheinland-Pfalz die neu ins Leben gerufenen Theater-tage Rheinland-Pfalz, die vom 1. bis zum 7. März im Pfalztheater Kaiserslautern stattfinden, zu feiern.

Mit Unterstützung des Landes werden die vier Bühnen aus Rheinland-Pfalz, also das **Pfalztheater Kaiserslautern**, das **Theater Koblenz**, das **Staatstheater Mainz** und das **Theater Trier**, in dieser Woche jeweils mehrere Produktionen aus ihrem Repertoire präsentieren.

Dabei sind alle Sparten, also Schauspiel, Musiktheater, Tanz und Puppentheater vertreten. Einen besonderen Akzent setzen wir mit einem eigenen Thementag für den Bereich Kinder- und Jugendtheater.

In dieser Bündelung entsteht ein starkes Bild des künstlerischen Potenzials und der kreativen Vielfalt der Theaterlandschaft Rheinland-Pfalz. Künftig werden die Theater-tage jedes Jahr im Frühjahr an wechselnden Standorten stattfinden – so sind die nächsten Theater-tage 2021 am Theater Koblenz geplant.

Neben den Aufführungen wird ein breit gefächertes Rahmenprogramm aus Diskussionsrunden, Workshops und Konzerten fester Bestandteil des Festivals sein – ganz ausdrücklich wollen die Theater-tage zu einem Austausch mit dem Publikum und der Theaterschaffenden untereinander einladen.

Mit den Theater-tagen wird sich in Zukunft auch der Else Lasker-Schüler-Preis, alle zwei Jahre ausgelobt vom Pfalztheater im Auftrag der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur, verbinden. Die Verleihung des Dramatikerpreises für ein Lebenswerk wie auch der gestaffelten Stückpreise für junge AutorInnen wird künftig im Rahmen der Theater-tage und damit vor einem großen öffentlichen Forum von Theaterschaffenden und Presse stattfinden.

Und jetzt freuen Sie sich mit uns auf neue und vertraute Gesichter, auf spannende Aufführungen, interessante RegisseurInnen, anregende Diskussionen und gesellige Abende.

Ihr
Urs Häberli

– Intendant des Pfalztheaters Kaiserslautern –



Tod eines Handlungsreisenden



Der kaukasische Kreidekreis



Ramstein Airbase: Game of Drones – reloaded, Trump Edition.



Ein Tanz auf dem Vulkan

DAS PROGRAMM

Sonntag 01.03.2020

17.00 Uhr, Großes Haus:

Eröffnung der Theater-tage und Verleihung der diesjährigen Else Lasker-Schüler-Preise durch Ministerpräsidentin Malu Dreyer

19.30 Uhr, Großes Haus:

Arthur Miller „**Tod eines Handlungsreisenden**“

Pfalztheater Kaiserslautern

ab ca. **22.30 Uhr**, Foyer:

Eröffnungsparty

Montag 02.03.2020

19.00 Uhr, Foyer:

Autorenlesung mit Felicia Zeller

(Preisträgerin des Else Lasker-Schüler-Dramatikerpreises 2020)

Dienstag 03.03.2020

17.00 Uhr, Foyer:

Podiumsdiskussion

„**Vom Guten, Wahren und Schönen**“ – Politisches am Theater

19.00 Uhr, Großes Haus:

Bertolt Brecht „**Der kaukasische Kreidekreis**“

Theater Koblenz

Im Anschluss an die Vorstellung, Lounge:

Nachgespräch mit Beteiligten der Produktion

22.30 Uhr, Foyer:

Late-Night: Brecht-Lieder mit Astrid Vosberg

Mittwoch 04.03.2020

THEMENTAG TANZ

17.00 Uhr, Werkstattbühne:

Film „**Pina**“ (Regie: Wim Wenders)

17.30 Uhr, Ballettsaal:

Tanz-Workshop

20.00 Uhr, Werkstattbühne:

Felix Berner „**Krawall im Kopf**“ (UA)

Staatstheater Mainz

Im Anschluss an die Vorstellung, Foyer:

„**Meet and Greet**“ mit Tanzdirektoren, Beteiligten und Mitgliedern des Tanzensembles Kaiserslautern

Donnerstag 05.03.2020

17.00 Uhr, Foyer:

Podiumsdiskussion **Drohnenkrieg aus der Pfalz?**

19.30 Uhr, Großes Haus:

„**Ramstein Airbase: Game of Drones – reloaded, Trump Edition**.“ (UA) Ein Projekt von Jan-Christoph Gockel

Staatstheater Mainz

Im Anschluss an die Vorstellung, Lounge:

Nachgespräch mit Beteiligten der Produktion

Im Anschluss: Musik mit DJ

Freitag 06.03.2020

THEMENTAG KINDER- UND JUGENDTHEATER

11.00 Uhr, Werkstattbühne:

„**Ein Schaf fürs Leben**“ Puppentheater nach dem Kinderbuch

von Maritgen Mattern, für Kinder ab 6 Jahren

Theater Koblenz

11.30 Uhr, Großes Haus:

„**Die Entführung aus dem Serail**“

Kinderoper von Alexander Krampe und Johannes Schmid nach

Wolfgang Amadeus Mozart, für Kinder und Jugendliche

Pfalztheater Kaiserslautern

14.00 Uhr, Foyer:

Gesprächsrunde „**Theater vs. Konsole**“

16.00 Uhr, Chorsaal:

„**Und morgen streiken die Wale**“ (UA)

Klassenzimmerstück von Thomas Arzt, ab 13 Jahren

Pfalztheater Kaiserslautern

18.00 Uhr, Werkstattbühne:

„**Türkisch Gold**“ Jugendstück von Tina Müller, ab 12 Jahren

Theater Trier

20.00 Uhr, Foyer:

Poetry Slam mit Schauspielern der vier teilnehmenden Theater

und Slammern aus der Region

Im Anschluss: Musik mit DJ

Samstag 07.03.2020

17.00 Uhr, Werkstattbühne:

Sophokles „**Antigone**“

Pfalztheater Kaiserslautern

19.30 Uhr, Großes Haus:

„**Ein Tanz auf dem Vulkan**“ Eine Revue von Manfred Langner

und Horst Maria Merz

Theater Trier

Im Anschluss, Werkstattbühne und Foyer:

Abschlussparty und Tanz

DAS PROGRAMM

DAS RAHMENPROGRAMM

Montag 02.03.2020, 19.00 Uhr, Foyer:

Autorenlesung mit Felicia Zeller

Felicia Zeller, geboren in Stuttgart, schreibt Theater-tage, Hörspiele und Prosa und arbeitet als Medienkünstlerin. Für ihr Stück

„Kaspar Häuser Meer“ erhielt sie 2008 den Publikumspreis der

Mülheimer Theater-tage. Jetzt wird sie im Rahmen der Theater-tage

für ihr Werk mit dem Else Lasker-Schüler-Dramatikerpreis

2020 ausgezeichnet. Nach Meinung der Jury spürt Zeller im

redseligen Alltagsgeplapper die Wunden der Gegenwart auf.

Dienstag 03.03.2020, 17.00 Uhr, Foyer:

Podiumsdiskussion

„**Vom Guten, Wahren und Schönen**“ – Politisches am Theater

Im Vorfeld der Aufführung von Brechts „Der kaukasische Kreidekreis“

soll die Rolle des Theaters in der heutigen Gesellschaft

beleuchtet werden: Was kann Theater im politischen Diskurs

leisten? Stehen wir als Theater in der Mitte der Gesellschaft oder

ist politisches Theater ein Ding der Vergangenheit?

Auf dem Podium sitzen unter anderem Prof. Hansgünther

Heyme (Regisseur und langjähriger Intendant) und Esther

Hattenbach (Regisseurin)

Moderation: Dr. Fabian Lovisa (Kulturredakteur der „Rheinpfalz“)

Donnerstag 05.03.2020, 17.00 Uhr, Foyer:

Podiumsdiskussion

Drohnenkrieg aus der Pfalz?

Das Projekt „Ramstein Airbase: Game of Drones – reloaded, Trump

Edition.“ setzt sich mit einer neuen Form von Kriegsführung

auseinander: dem Drohnenkrieg. Die Rolle der Airbase in

Ramstein als wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region einerseits

und als Ausgangspunkt für kriegerische Aktivitäten andererseits

soll in dieser Runde beleuchtet werden.

Mit Jan-Christoph Gockel (Regisseur), weitere Teilnehmer standen

bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Moderation: Esther Boldt (Autorin und Theaterkritikerin)

Freitag 06.03.2020, 14.00 Uhr, Foyer:

Gesprächsrunde

„**Theater vs. Konsole**“ – Neue Herausforderungen im Kinder-

und Jugendtheater

In einer lockeren Gesprächsrunde diskutieren Fachleute über die

aktuelle Lage im Kinder- und Jugendtheater und erörtern neue

Formen und Inhalte.

Und Außerdem:

Workshops, Lesungen, Ausstellungen, Live-Bands, DJs,

ein Theatercafé im Foyer und vieles mehr

DER ELSE LASKER-SCHÜLER-PREIS

Zur Förderung einer lebendigen deutschsprachigen Dramatik

verleiht das Pfalztheater Kaiserslautern im Auftrag der Stiftung

Rheinland-Pfalz für Kultur seit 1993 den Else Lasker-Schüler-

Dramatikerpreis. Dieser wichtige, bundesweit beachtete

Dramatikerpreis kam auf gemeinsame Initiative des damaligen

Intendanten Pavel Fieber und der früheren Staatsministerin für

Bildung und Kultur Dr. Rose Götte zustande. Mit dem Namen

des Preises wollten die Initiatoren das Werk der deutsch-jü-

dischen Schriftstellerin Else Lasker-Schüler (1869-1945) ins

Bewusstsein rücken, ohne dass damit hinsichtlich Inhalt oder

Stil Vorgaben verbunden wären.

Zunächst wurde der Dramatikerpreis für ein eingereichtes

Stück vergeben – neben einem Förderpreis für ein Stück einer

Nachwuchsautorin oder eines Nachwuchsautoren. Seit 1999

zeichnet der Else Lasker-Schüler-Preis das dramatische Ge-

samtwerk einer Autorin oder eines Autors aus, während der

Else Lasker-Schüler-Stückpreis einen neuen Schauspieltext

prämiiert. Seit 2014 wird der Stückpreis in drei gestaffelten

Preisstufen vergeben. Zu den bisherigen Preisträgern des

Dramatikerpreises gehören so bedeutende Autoren wie u. a.

Rainald Goetz, Einar Schleaf, Elfriede Jelinek, Fritz Kater, Ro-

land Schimmelpfennig, Peter Handke, Sibylle Berg und zuletzt

2018 Ewald Palmethofer.

In der Jury des Else Lasker-Schüler-Preises sitzen renommierte

Vertreter aus den Bereichen Theater, Literaturwissenschaft

und Feuilleton. Aktuell sind dies Esther Boldt (Autorin und

Theaterkritikerin), Meike Klungenberg (ZDFkultur/3sat), Prof. Dr.

Franziska Schößler (Universität Trier) und Ulrich Khuon (Inten-

dant des Deutschen Theaters Berlin). Der Vorsitzende der Jury

ist der Intendant des Pfalztheaters Urs Häberli.

Der Else Lasker-Schüler-Dramatikerpreis 2020 wie auch die

Stückpreise 2020 werden am 1. März 2020 durch Malu Dreyer,

die Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz und Vorsit-

zende der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur, im Rahmen der

ersten Theater-tage Rheinland-Pfalz im Pfalztheater verliehen.

Die Uraufführung des mit dem 1. Preis prämierten Stücks ist für

die Spielzeit 2020|2021 auf der Werkstattbühne vorgesehen.